

Seite	
2	Wichtige Telefonnummern
3	Grundsatzerklärung
4/5	Verhaltens- und Arbeitsschutzregeln bei PCK
6	Verkehrssicherheitsregeln
7	Verhalten bei einem Unfall
8	Verhalten bei Alarm
9	Persönliche Schutzausrüstung
10	Handhabung der Fluchtmaske
11	Höhenarbeitsplätze
12/13	Arbeiten auf Gerüsten
14	Arbeiten auf Leitern
15	Absperrungen und Durchfahrverbote
16/17	Sicheres Arbeiten mit Werkzeugen
18	Kräne und Hebezeuge
19	Kräne und Handzeichen
20	Kräne und Behälter
21	Gabelstapler und Radlader
22	Vor Arbeitsaufnahme
23/24	Arbeitsgenehmigungen
25	Sicherheitseinrichtungen
26	Befahren von Behältern und Gruben
27	Richtiger Einsatz von Feuerlöschern
28	Arbeiten mit Funkenflug
29/30	Montagefehler bei Flanschverbindungen
31	Isolierarbeiten
32	Beschriften von hochlegierten Stählen (VA)
33	Fluorwasserstoff (HF)
34	Schwefelwasserstoff (H ₂ S)
35	Kohlenwasserstoffe
36	Stickstoff, gasförmig
37	Cuttermesser
38	Warnwesten
39	Aufkleber Helm/Auto
40	Schwedter Infos von A-Z

2 Wichtige Telefonnummern

Notruf PCK:	112
Notruf über Handy:	03332-46 112
Störungsdienst:	5003
Wachschutz-Zentrale:	1000
Fachkraft für Arbeitssicherheit:	1253

Projektleiter: _____
(auf PCK-Einsatzbaustelle)

Sicherheitskoordinator: _____
(auf PCK-Einsatzbaustelle)

Sonstige Telefonnummern: _____

- Die Sicherheit von Menschen, der Umwelt und der Anlagen, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen sowie die Wirtschaftlichkeit besitzen in unserem Unternehmen den gleich hohen Stellenwert.
- Im Zweifelsfall hat die Sicherheit von Mensch und Umwelt unbedingten Vorrang.
- **Keine Aktivität ist so wichtig, dass sie nicht sicher durchgeführt werden kann!**
- PCK belohnt sicherheitsgerechtes Verhalten.

Jeder hat das Recht auf einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz, er soll weder Schaden nehmen noch Schaden verursachen.

Unfälle sind vermeidbar; unser Ziel ist einfach – **keine Unfälle**“.

Dazu ist die Einhaltung der Verhaltens- und Arbeitsschutzregeln unumgänglich:



Sie sind fit für Ihre Arbeit –
Drogen und Alkohol sind tabu!



Sie halten sich an das Rauch- und Feuerverbot.

Das Rauchen ist nur in den gekennzeichneten
Bereichen außerhalb der Anlage gestattet.
Dies gilt auch für E-Zigaretten.



Sie beachten Zutrittsverbote
sowie
Verbote für das Betätigen von
Schalt- und Stelleinrichtungen.



Sie halten sich an das Handy- und
Funkverbot in den Produktions-
anlagen.

Das Filmen und Fotografieren ist
auf dem gesamten Werksgelände
untersagt.

Sie kennen die für Ihre Arbeit gültigen Anweisungen und arbeiten nur mit einer gültigen Arbeitserlaubnis.



Sie halten die Schutzmaßnahmen ein und tragen/ benutzen die festgelegte Schutzausrüstung!
Sie beginnen nicht, wenn Ihnen Ihre Arbeit nicht 100 %-ig klar ist.

Fragen Sie nach!



Sie befahren nur freigegebene Behälter und Gruben!



Vor Arbeitsbeginn haben Sie sich von der Gefahrlosigkeit überzeugt. Sie beginnen nicht, wenn eine Gefahr durch Stoffe, Temperatur, Druck, Maschinen oder Elektrizität vorliegt. Ihre Werkzeuge sind in einem guten Zustand, aktuell geprüft und geeignet für Ihre Arbeit!



Sie führen Kran- und Anschlägerarbeiten nur mit einem Auftrag und der erforderlichen Qualifikation durch. Sie halten sich niemals unter schwebenden Lasten auf und achten darauf, dass auch andere sich nicht unter schwebende Lasten begeben.



Bei Arbeiten mit einer Absturzkante (> 2m) sichern Sie sich.



Sie achten auf Alarime und Lautsprecherdurchsagen.



Sie melden jedes Ereignis sofort!

Auf dem Werksgelände der PCK gilt für alle Verkehrsteilnehmer (auch Radfahrer und Fußgänger) die StVO.

- Das Einfahren in Produktionsanlagen ist nur mit vorheriger Anmeldung (Einfahrschein) gestattet.
- Das Zustellen/Zuparken von Feuerlöscheinrichtungen (Hydranten, Feuerlöschwänden) ist verboten.
- Schienenfahrzeuge haben Vorrang!
- Durchfahrtshöhen sind zu beachten.
- LKW's mit Ladebordkran müssen eine Warneinrichtung haben, die vor dem Umsetzen des LKW's bei ausgefahrenem Ausleger warnt. Es ist eine Einfahrgenehmigung erforderlich, die nur beim Werkschutz am Tor Straße F erteilt werden kann.



Vor Antritt der Fahrt

Vergewissern Sie sich, dass

- Ihr Fahrzeug technisch in Ordnung ist!
- Sie einen gültigen Fahrauftrag haben!
- Ihre Ladung ausreichend gesichert ist!
- die Fahrtroute eindeutig abgesprochen ist!
- die Lenk- und Ruhezeiten eingehalten sind!

Für Radfahrer

Das Fahrradfahren im Werkstraßenverkehr ist nur mit einem Arbeitsschutzhelm mit Kinnriemen oder einem handelsüblichen Fahrradhelm gestattet.



Ruhe bewahren! Notruf absetzen!

Notruf: 112
Über das Mobiltelefon: 03332 46 112

Im Gebäude der PCK-Werkfeuerwehr befindet sich eine Erste-Hilfe-Station.

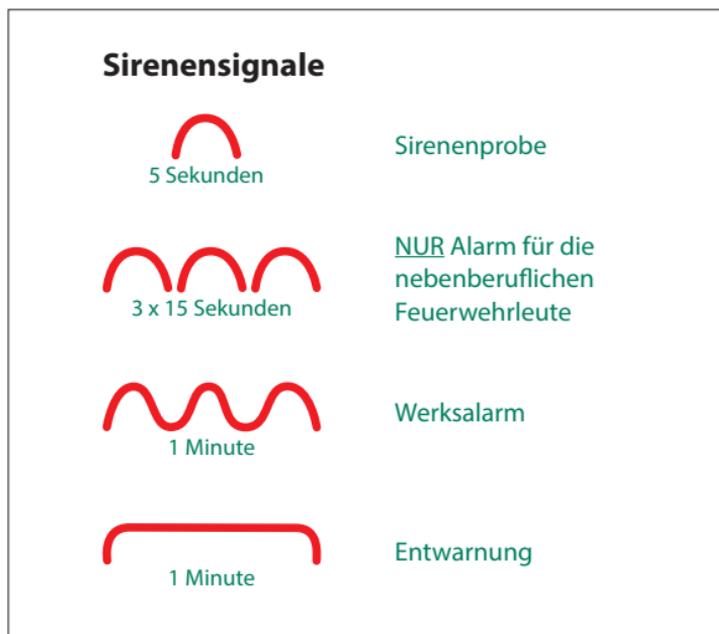


Verhalten am Unfallort

- Erste Hilfe leisten!
- Eintreffen der Rettungskräfte vor Ort abwarten!
- Lautsprecherdurchsagen befolgen!
- Bei Gasausbruch Gefahrenbereich quer zur Windrichtung verlassen!
- Sammelplatz aufsuchen!

Anlagenalarme

Zu beachten sind die Sirensignale (Werksirene), Typhone, Straßensperrungen und Lichtsignalanlagen.



Hinweis:

Jeden Mittwoch wird zwischen 15:00 und 15:15 Uhr eine Sirenen-/Typhonprobe durchgeführt.



Benutzen Sie
Ihren Gehörschutz.



H₂S-Warner in
H₂S-gefährdeten
Anlagenbereichen
mitführen.



Schutzhandschuhe
entsprechend der
Tätigkeit tragen!



Knöchelhohe Sicherheitsschuhe
(Schutzklasse S2, auf Baustellen
S3) sind Pflicht.



Es besteht
Schutzhelmpflicht.



Schutzbrille mit
Seitenschutz.
Eine normale
Brille reicht nicht aus.



Ist eine Anlage mit
diesem Piktogramm
gekennzeichnet, ist
eine Fluchtmaske
mitzuführen.



Der flammenhemmende
Arbeitsanzug ist
geschlossen zu tragen.

10 Handhabung der Fluchtmaske



1. Verschluss öffnen



2. Band entfernen



3. Deckel öffnen



4. Maske entnehmen



5. Mundstück dicht umschließen



6. Nase abklemmen

7. Gefahrenbereich quer zur Windrichtung verlassen.

- Bei Arbeitsplätzen mit Absturzkante ist ab einer Arbeitshöhe von **2 m** PSA gegen Absturz zu verwenden.
- Es muss sichergestellt sein, dass Sie zu jeder Zeit angeschlagen sind.
- Benutzen Sie nur vorgegebene Anschlagpunkte.



12 Arbeiten auf Gerüsten



Mangelhafte Gerüste sofort sperren und Arbeiten einstellen.



Gerüstveränderungen nur durch Fachfirmen



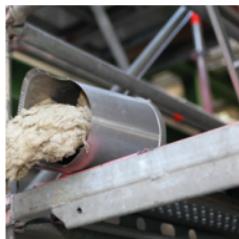
Für sichere Begehbarkeit sorgen, insbesondere bei Schnee, Eis und Nässe.



Arbeiten auf Gerüsten nur bei ausreichender Beleuchtung durchführen!



Einstiegsluken verwenden.
Nicht auf oder am Gerüst klettern!



Kein Schutt/Abfall auf Gerüsten lagern!



Gegenstände nicht auf oder vom Gerüst werfen!



Die Standsicherheit muss gewährleistet sein.



Fußleisten müssen auf allen Arbeitsrüstungen vorhanden sein.



Durchstiege auf Arbeitsebenen müssen geschlossen werden!



Ein unterschriebener Rüstschein muss deutlich sichtbar angebracht sein.



Ein fester, standsicherer Aufstieg muss vorhanden sein.

14 Arbeiten auf Leitern

Alle mobilen Leitern müssen für den jeweiligen Einsatzzweck zugelassen und geprüft sein. Holzleitern sind nicht zugelassen.



Nur auf ebenem Untergrund aufstellen



Nur an sicheren Flächen anlegen



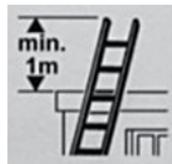
Nicht seitlich hinauslehnen



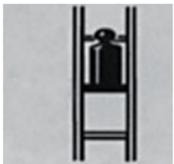
Standhöhen >2m sind unzulässig
Nicht von der obersten Sprosse aus arbeiten



Anlegewinkel von 68 – 75° beachten



Aufstellung mind. 1 m höher als die zu besteigende Fläche



Max. Belastbarkeit beachten



Von Stehleitern nicht übersteigen

Absperrungen dienen Ihrer Sicherheit!

Schranken, Absperrbänder, Baustellengitter etc.

Alle Absperrungen sind zu beachten!



Das Umfahren von Halbschranken ist verboten!

Sicheres Arbeiten mit Winkelschleifern



- Keine Verwendung ohne Seitengriff.
- Maschine immer beidhändig führen.
- Vollvisier in Kombination mit einer Schutzbrille ist Pflicht.
- Handschuhe und Gehörschutz verwenden.
- Maschine nicht auf dem Boden und nur im Stillstand ablegen.
- Nach Möglichkeit nur Maschinen mit Totmannschalter und Bremssystem verwenden.



- Verkanten vermeiden!
- Trennschleifscheibe entsprechend zu bearbeitendem Material auswählen.
- Maximale Geschwindigkeiten beachten.
- Verfallsdatum beachten.

Sicheres Arbeiten mit Schlagschraubern

- Geeignete und für den Schlagschrauber vorgesehene Steckschlüsseleinsätze (Stecknüsse) verwenden => **SCHWARZ**
- Stecknüsse nur für handbetätigte Ratschen => **SILBER**
- Maschine immer beidhändig führen; isolierte Griffflächen und Zusatzgriff benutzen.
- Auf sicheren Stand achten.
- Schutzbrille verwenden.
- Hände weg von den rotierenden Schlagschrauberteilen.



Schwarze Werkzeugaufnahme – schwarze Stecknüsse!



Folgende Grundsätze sind zu beachten:

- Hebungen mit höherem Risiko (kritische Hube) sind vorher einer Risikoanalyse zu unterziehen (siehe PCK VA 5-044).
- Bei Einsatz mehrerer Kräne sind die Arbeitsbereiche vor Beginn der Arbeiten festzulegen.
- Eine einwandfreie Kommunikation der Kranführer untereinander ist sicherzustellen.
- Die Verständigung zwischen Kranführer und Anschläger über Funkgeräte oder entsprechende Handzeichengebung muss sichergestellt sein.
- Es hat nur ein Anschläger mit dem Kranführer zu kommunizieren.
- Benutzen Sie nur geprüfte Anschlag- und Lastaufnahmemittel!
- Gefahrenbereiche absperren!



- Last- und Verwendungsangaben beachten.

Wichtige Handzeichen für Kranarbeiten



**Achtung -
Beginn der Einweisung**
(Arm gestreckt halten)



Heben
(Mit einem nach oben
zeigenden Arm kreisen)



Halt
(Beide Arme seitlich
waagrecht ausstrecken
und in dieser Lage halten)



Senken
(Mit einem nach unten
zeigenden Arm kreisen)



Halt - Gefahr
(Beide Arme seitlich
waagrecht abwechselnd
ausstrecken und anwinkeln)



Ende der Einweisung
(Unterarme in
Brusthöhe kreuzen)



Langsam
(Unterarm nach unten gestreckt langsam
nach links und rechts schwenken so lange die
vorsichtige Bewegung erforderlich ist)



Verwenden Sie bei Kranarbeiten nur kranbare Behälter
und Absetzmulden!



Verhindern von Selbstentzündungen in Containern und anderen Behältern

- Container für Isolierwolle geschlossen halten.
- Verschmutzung von Isolierwolle so gering wie möglich halten.
- Isolierwolle nur in dafür vorgesehene Tüten verpacken.
- Tüten immer verschließen.
- Container nur an den dafür vorgesehenen Stellen abstellen. Sicherheitsabstände zu Gebäuden einhalten.



In Brand geratene Container.

22 Gabelstapler und Radlader

- Die Fahrzeuge sind bestimmungsgemäß zu verwenden.
- Es besteht Anschnallpflicht bei Gabelstaplern und Radladern, wenn keine geschlossene Fahrerkabine vorhanden ist oder diese nicht geschlossen wird.
- Sperrige Anbaugeräte sind bei Fahrten außerhalb der Anlage abzubauen.



- Das Fahren mit „hoher Gabel“ ist untersagt.
- Die Gabelzinken müssen bei Fahrten außerhalb der Anlage mit einem Aufprallschutz versehen werden. Schaufeln bei Radladern sind abzusenken.



- Anbaugeräte müssen sachkundig geprüft sein und nachweislich auf das Fahrzeug abgestimmt sein (Lastdiagramm mitführen!).
- Krananbaugeräte müssen immer eine Hakenlastangabe haben!



- Kontrollieren Sie Ihre Arbeitsmittel vor Arbeitsaufnahme auf äußere Beschädigungen.
- Verwenden Sie nur geprüfte Arbeitsmittel.
- Benutzen Sie Ihre Arbeitsmittel nur bestimmungsgemäß.
- Informieren Sie sich an Hand von Betriebsanweisungen über die Gefahren des Arbeitsmittels.
- Die in der Arbeitsgenehmigung festgelegten Sicherheitsmaßnahmen müssen durchgeführt werden (Tragen der vorgesehenen PSA, Absperrungen, bereithalten von Löschmitteln bei Heißarbeiten etc.).
- Lassen Sie sich **immer** vor Ort durch einen Mitarbeiter der PCK einweisen.



24 Arbeitsgenehmigungen

Für alle gefährlichen Arbeiten in der PCK ist eine schriftliche Freigabe erforderlich. Darin werden die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilungen dokumentiert und Sicherheitsmaßnahmen festgelegt. Das Entgegennehmen von Arbeitsgenehmigungen ist nur durch PCK geschultes Personal erlaubt.

PCK		Freigabe-, Arbeitserlaubnis-, Behr- und Übergabeschein Blatt A				150001
B-Schein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Schweiß-/Metzberufsschein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Ja, Nr.:		Stichtag <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
1 Freigabebefugigt 2 Auszuführende Arbeiten						
3 Sicherheitsmaßnahmen - ETA/MSR <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 3.1 Elektrische Freischaltung notwendig: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Bei mehreren Freischaltungen siehe Blatt B) Freischaltungen/Abklemmen folgender elektrischer MSR Betriebsmittel:						
3.2 Entfernen/Abklemmen radioaktiver Strahlungsquellen: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Freigabefahrer: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						
3.3 Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt <input type="checkbox"/> nach Pkt. 3.1 - ETA <input type="checkbox"/> nach Pkt. 3.1 - MSR <input type="checkbox"/> nach Pkt. 3.2						
4 Sicherheitsmaßnahmen des Freigabebefugigten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4.1 Maßnahmen - Bereich: Endspannen: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Entlasten: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Doppelspernung mit ZE: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Einachspernung: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Sperrlein: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, mit						
4.2 Sicherheitsmaßnahmen - Technik <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Stützen von: <input type="checkbox"/> Freileitungen von: <input type="checkbox"/> Ausbau von: <input type="checkbox"/> Befestigen von: <input type="checkbox"/> Ausbau/ Einbau: <input type="checkbox"/> Öffnen von: <input type="checkbox"/> Sonstiges:						
Reizgefährdung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> anders:						
4.3 Schutzmaßnahmen/Personenicherung für Realisierung Pkt. 4.2, die über die Grundausstattung PSA hinaus getragen werden müssen AS-Randung: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Dampf <input type="checkbox"/> RW <input type="checkbox"/> Säure/Lauge <input type="checkbox"/> Hitze <input type="checkbox"/> Kälte Handschuhe: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="checkbox"/> ja Gehörschutz: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja PSA/g: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesichtsschutz: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Korbleibe: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Luftatmer: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wiederholung: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Arbeitsplatzüberwachung vor Ort: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, auf: <input type="checkbox"/> KW <input type="checkbox"/> H.S. <input type="checkbox"/> D. <input type="checkbox"/> O. <input type="checkbox"/> SD. <input type="checkbox"/> HF <input type="checkbox"/> NH. <input type="checkbox"/> N.						
Lüftung technisch: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Exgeschützte Geräte: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Atemschutz: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Parallel <input type="checkbox"/> Gas/Dampf <input type="checkbox"/> umluftunabhängig besonderer Aufsicht: <input type="checkbox"/> nein Unterschrift: _____ Sicherungssperren: <input type="checkbox"/> nein Unterschrift: _____ Gesichtssperren: <input type="checkbox"/> nein Unterschrift: _____ Technisikverantwortlicher: <input type="checkbox"/> nein Unterschrift: _____ Sonstiges: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja						
Freigabefahrer: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						
7 Örtliche Einweisung/Unterweisung für Realisierung nach Pkt. 3 + 4.3 Einweisung: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Einweisung: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						
8 Beendigung der Arbeiten Die Arbeiten werden ord- und fachgerecht ausgeführt. Die Anwendung einschlägiger Normen, soweit zureichend, ist zur Minimierung der Unfallgefahr durch Explosionen und Explosionsdruck (PCK), und Beendigung der Arbeitstätigkeit wieder ordentlich und vollständig.						
Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						
9 Sicherer Zustand gemäß Pkt. 4.1 und 4.2 vorhanden. Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						
10 Sicherheitsmaßnahmen lt. Pkt. 3 und 4 dürfen aufgehoben werden Pkt. 4: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Pkt. 3: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						
11 Sicherheitsmaßnahmen sind aufgehoben Die Arbeiten werden ord- und fachgerecht ausgeführt. Die Anwendung einschlägiger Normen, soweit zureichend, wird beachtet.						
Pkt. 4.2: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Pkt. 3.1 - ETA: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Pkt. 3.1 - MSR: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift Pkt. 3.2: Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						
12 Beendigung der ausgeführten Arbeiten und der Aufhebung der Sicherheitsmaßnahmen und Erteilung der Freigabe zur Inbetriebnahme Name, GE, Datum, Uhrzeit, Unterschrift						

150001

0306-01.18

Beispiel: Arbeitserlaubnisschein (FABÜ)

PCK		Erlaubnisschein für Schweiß-, Schneid-, Löt-, Aufbau-, Trennschleif- und Feuerarbeiten		347002	
1	Arbeitsort/-stelle	8 Weitere Sicherheitsmaßnahmen			
2	Arbeitsauftrag				
Freigabezeit: Datum: von: bis: Uhrzeit: von: bis:		9 Notfallnummer Bei Bedenken und Unfallsituationen ist die Werkfeuerwehr zu alarmieren: Tel. 112 (über das Handy 0332/46-112) - Nächstegelegenes Telefon: - Nächstegelegener Druckknopfherd: - Fluchtwege und Sammelplätze gemäß LuR-Plan: - Sonstige Hinweise:			
3	Art der Arbeiten <input type="checkbox"/> Schweißen <input type="checkbox"/> Schneiden <input type="checkbox"/> Trennschleifen <input type="checkbox"/> Läten <input type="checkbox"/> Feuerarbeiten <input type="checkbox"/> Aufbauen <input type="checkbox"/> Sonst. Arbeiten mit Zündmöglichkeiten				
4	Organisationseinheit Ausführender Betrieb:	10	Brandposten <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Name, Betrieb, Org.-Einheit		
5	Aufsichtsführender und Ausführende 1. Name, Vorname 2. Name, Vorname 3. Name, Vorname 4. Name, Vorname	11	Nachkontrolle: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Kontrollzyklus: Datum Uhrzeit Name des Kontrollierenden 1. 2. 3.		
6	6 Schweißzone Länge Breite Höhe in m ggf. angrenzende Räume in Gebäuden auführen	12	Festlegung der Sicherheitsmaßnahmen Name Aufsichtsführender: Unterschrift:	Datum Unterschrift	
7	7 Sicherheitsmaßnahmen vor Beginn der Arbeit (gemeinsam durch Freigabenden und Auftragsbewerber ausarbeiten) Entfernen sämtlicher brennbarer Gegenstände und Stoffe, auch Überbleibselungen im Umkreis von ... m auch in angrenzenden Räumen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Abdecken der gefährlichen brennbaren Gegenstände, z. B. Heizöfen, Heizkessel und Aufböden, Kunststoffteile usw. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Reinigung der Tassen, Büchsen, Köpfe, Kanäle, Kabelprifichen, Räume usw. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Füllen der Systeme, Behälter, Kolonne o. ä. mit Schutzgas, Dampf, Wasser <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Überwachen des Arbeitsbereiches mit Ex-Warngerät: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Kontrollierender: Luftanalyse für das Innere von Systemen (Rohrleitungen, Behälter etc.): <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zyklus der Analyse: Dauer: _____ Uhrzeit: _____ Freigabender: _____ Konzentrationswert: _____ < 20 % der unteren Explosionsgrenze gilt als maximal zulässige Konzentration der Explosionsgrenze	Abdichtung der Öffnungen, Fugen und Ritzen und sonstigen Durchlässe mit nicht brennbarem Stoffe. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Sicherung der Einläufe, Schläusen, Guben, Kanäle, Entlüftungen usw. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Anleuchten der Umgebung, Stoffe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Am Arbeitsplatz bereitzustellende Lösungsgeräte: Heißlötlampe, Handlötlampe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Typ: _____ Schlauchleitung mit Wasser, Dampf, Brandschutzschläuchen, Flammen, Schutz-Schlauchleitung mit Wasser, Dampf, wärme, Schweißzelle <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	13	Erlaubnis gilt in Verbindung mit PASt/SpASt Nr. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Datum/Uhrzeit Unterschrift des Freigabenden	Einweisung vor Ort erhalten einschließlich Notfall- und Sicherheitsmaßnahmen, erhalten <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Unterschrift Brandposten Unterschrift der Aufsichtsführenden
		14 Kontrolle nach Abschluss der Arbeiten und Übergabe durch den Ausführenden und die Brandposten sowie die Übernahme durch den Betreiber			
		15 Erlaubniserteilung/Bestätigung für 2 bis maximal 7 aufeinanderfolgende Tage/Schichten			
		16 Nachkontrolle			
		Datum/ Uhrzeit Unterschrift Kontrollierender			

3543-06-16

Beispiel: Erlaubnisschein für Heißarbeiten (Schweißschein)

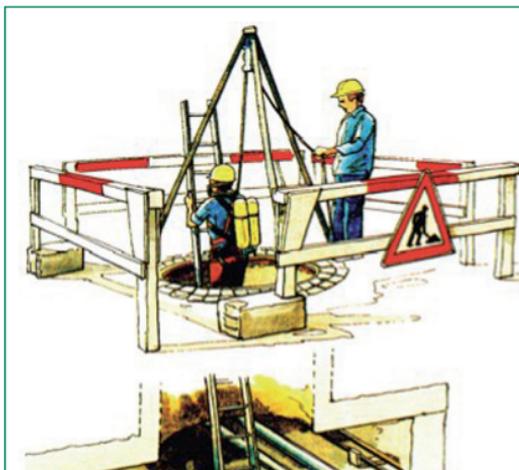
Überbrücken und Entfernen von Sicherheitseinrichtungen

- An Sicherheitseinrichtungen darf nicht manipuliert werden.
- Sofern an Sicherheitseinrichtungen gearbeitet werden soll, muss eine Arbeitsgenehmigung vorliegen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Beteiligten informiert sind.

Niemals eigenmächtig Sicherheitseinrichtungen überbrücken oder entfernen!



- Überprüfen Sie in Gruben ständig mit einem Messgerät, ob sich schädliche Gase in Ihrem Arbeitsbereich befinden.
- Der Anlagensicherungsposten (Mannlochwache) muss immer Sichtkontakt zu Ihnen haben!
- Betreten Sie nur freigegebene Behälter und Gruben!



FALSCH



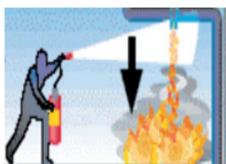
RICHTIG



Feuer in Windrichtung angreifen



Von unten nach oben löschen



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen, nicht nacheinander



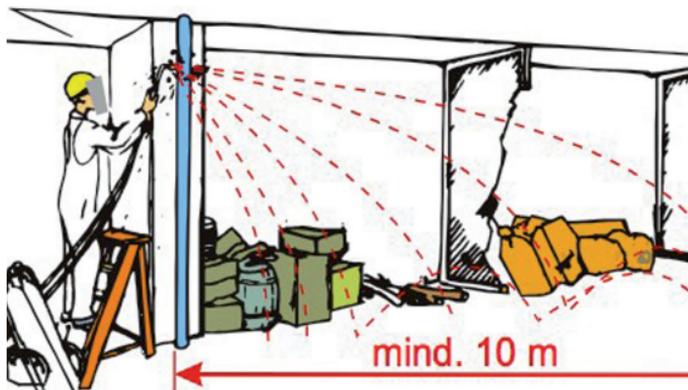
Vorsicht vor Wiederentzündung! Glutnester immer mit Wasser nachlöschen



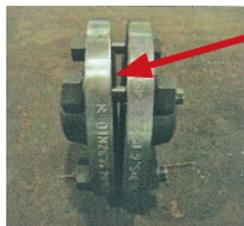
Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen, sondern neu füllen lassen

Vor Arbeitsaufnahme bei Arbeiten mit Funkenflug

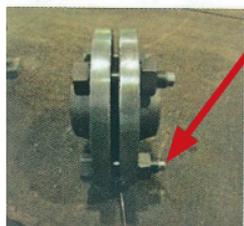
- Achten Sie auf die Arbeitsumgebung!
- Decken Sie brennbare Stoffe ab!
- Verschließen Sie Wassereinläufe und Gullis!
- Setzen Sie einen Anlagensicherungsposten (Brandposten) ein!
- Achten Sie auf ausreichend Löschmittel!



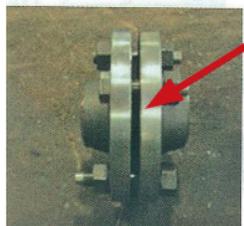
Abtropfendes Metall kann bis zu 10 m weit ausrollen.



Ziehen Sie die Schrauben spannungsfrei über Kreuz in der richtigen Reihenfolge an. Prüfen Sie, wenn Sie fertig sind, ob die Flanschflächen parallel geblieben sind.



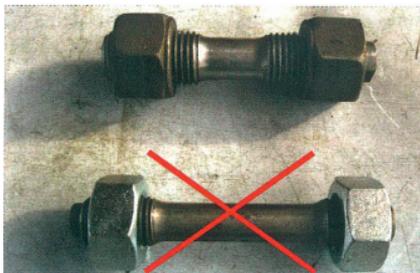
Achten Sie darauf, dass die Schrauben lang genug sind. Der Überstand muss mindestens anderthalb Gewindegänge haben, damit für ein „Nachziehen“ und „Lösen“ Reserven verbleiben.



Achten Sie darauf, dass die Dichtflächen vor dem Zusammenschrauben sauber sind.



Schrauben und Muttern müssen aus dem gleichen Material bestehen. Werden unterschiedliche Materialien verwendet, kann es zu Korrosionsschäden und unter Betriebsbedingungen zu Undichtigkeiten kommen.



Achten Sie bei allen Schraubverbindungen auf die richtige Werkstoffpaarung!

- Bolzen/Schrauben und Muttern müssen aus dem gleichen Werkstoff bestehen.



- Zollgewinde kann metrischem Gewinde täuschend ähnlich sein, z. B. passt M 24 auf 7/8". Die falsche Paarung führt zu erheblichen Festigkeitsverlusten.



- Verschlissene Bolzen/Schrauben und Muttern sind nicht wieder zu verwenden.

Das Eindringen von Feuchtigkeit an Isolierblechverbindungen muss dauerhaft verhindert sein.



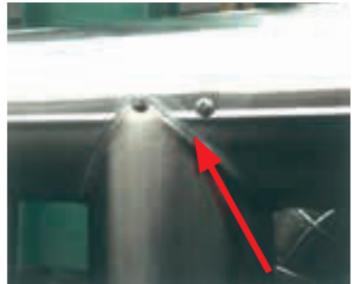
Isolierte Rohrleitungen nicht betreten!
Geeignete Übergänge benutzen!



Feuchtigkeitseintrag durch falsche Montage.

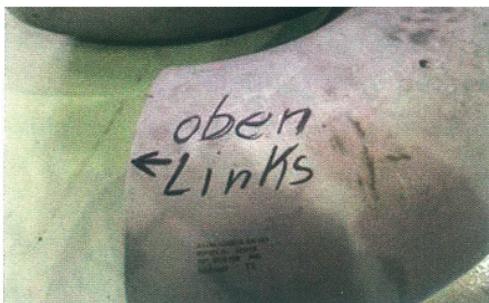


Gute Ausführung.
Überlappung nicht zwischen
10 bis 12 Uhr-Position.

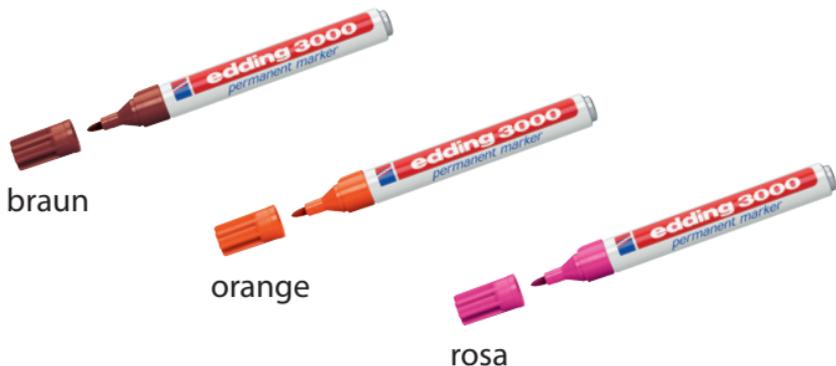


Abdichtung mit Silikon.

Das Kennzeichnen oder Beschriften ist nur mit chlorfreien Stiften erlaubt!



Verwenden Sie zur Kennzeichnung z. B. den Edding 3000 in den Farben:



Andere Farben dieser Marke sind nicht geeignet.

34 Fluorwasserstoff (HF)

Fluorwasserstoff (HF), auch Flusssäure genannt, wird in großen Mengen in der HF-Alkylierungsanlage verwendet.

Die Säure **ist sehr giftig**. Bei Berührung mit der Haut verursacht sie schwerste Verätzungen, dabei können schon **kleinste Mengen tödlich** wirken, wenn nicht **sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen** eingeleitet werden.

- Die Arbeiten dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die eine aktuelle HF-Unterweisung nachweisen können (HF-Ausweis erforderlich).
- Die Anlage darf nur mit spezieller Schutzkleidung betreten werden (schwarz/weiß Bereich).



H₂S ist in mehreren Anlagen der PCK enthalten.

- H₂S-Gas riecht nach faulen Eiern.
- In höheren Konzentrationen nimmt man keinen Geruch mehr wahr.
- Es **lähmt die Atmung** und führt schon in kleinsten Mengen zum **Tod**.



Gefahr

Zum Schutz vor Schwefelwasserstoff (H₂S):

- Mindestens ein H₂S-Warngerät pro Gruppe tragen.
- Fluchtmaske mitführen.
- Beim Ansprechen des H₂S-Warners oder nach Aufforderung (Lautsprecherdurchsagen) Fluchtmaske aufsetzen.
- Gefahrenbereich quer zur Windrichtung verlassen.



Kohlenwasserstoffe sind in fast allen Anlagen der PCK enthalten.

- Sie sind **hochentzündlich**, bilden mit Luft explosive Gemische und können **sehr giftig** sein.
- Im Falle eines Kohlenwasserstoff-Produktaustrittes besteht **Brand- und Explosionsgefahr**.

Deshalb:

- Stets persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Nur mit entsprechender Freigabe (Arbeitsgenehmigung) arbeiten.
- Arbeitsbereiche ständig mit mobiler Gaswarntechnik überwachen.



Gefahr



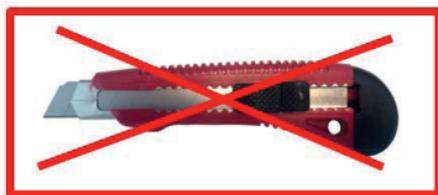
- Stickstoff ist ein sauerstoffverdrängendes, geruchloses Gas. Es wird z. B. bei der Inertisierung von Behältern und beim Schutzgasschweißen eingesetzt.
- Der Mensch verfügt über kein Warnsystem für zu viel Stickstoff in der Atemluft.
- Zu hohe Stickstoff-Konzentrationen führen zur Ermüdung, Bewusstlosigkeit und **Erstickung**.
- Bereiche, in denen mit einer erhöhten Stickstoff-Konzentration oder Sauerstoffmangel zu rechnen ist, müssen abgesperrt werden.
- Die Bereiche sind ständig messtechnisch zu überwachen.



Cuttermesser dürfen nur für die entsprechend der Gefährdungsbeurteilung / Betriebsabweisung festgelegten Arbeiten zum Einsatz kommen. Eine allgemeine Gefährdungsbeurteilung reicht nicht aus. Die Art der Arbeiten und die Art des Cuttermessers müssen beschrieben und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Der Einsatz von Cuttermessern mit Abbrechklingen / Sollbruchstellen ist untersagt. Der Einsatz von Cuttermessern mit feststehenden Klingen ist auf das Notwendigste zu reduzieren.

Das Durchtrennen von Kabelbindern ist mit allen Arten von Cuttermessern untersagt.



Kennzeichnung von Personen mit besonderen Aufgaben

Nachfolgende Personen, die in den Anlagen der PCK besondere Aufgaben wahrnehmen, müssen mit einer Warnweste gekennzeichnet werden. Die Westen müssen flammhemmend und antistatisch ausgeführt sein.

Westenfarbe	Aufgabe	Beschriftung
Grün	Verkehrssicherheitsposten	-
Blau	Kran-Koordinatoren	„Kran-Koordinator“
Blau	Anschläger	Anschläger-Piktogramm
Gelb	Sicherheits-Koordinatoren	„Sicherheits-Koordinator“
Orange	Sicherheitsposten	„SIPO“

Beispiel Anschläger-Weste:



Die Anschläger-Weste ist immer dann erforderlich, wenn Anschlägerarbeiten bei Kranarbeiten mit Mobilkränen oder anderen temporär aufgestellten Kränen erforderlich sind. (Nicht erforderlich bei Arbeiten mit LKW-Kranen sowie bei ebenerdigen Auf- und Abladearbeiten)

Bitte lassen Sie sich diese Aufkleber nach der Unterweisung vom Werkschutz aushändigen.



Ämter

Deutsche Post im Centrum Kaufhaus (CKS)

Platz der Befreiung 6

Mo - Fr 7 - 20 Uhr; Sa 9 - 14 Uhr

Polizei

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12 • T. 03332-4321-0

Stadtverwaltung

Rathaus: Lindenallee 25-29 • T. 03332-446-0

Haus 2: Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5 • T. 03332-4460

Di 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr; Do 9 - 12 Uhr, 13 - 15 Uhr; Fr 9 - 12 Uhr

Apotheken

Apotheke am Waldrand

Bertolt-Brecht-Platz 1a • T. 03332-471 47

Mo - Fr 7.30 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 12 Uhr

Nord-Apotheke

Berliner Straße 127 • T. 03332-253 401

Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 12 Uhr

Pluspunkt Apotheke im Oder-Center

Landgrabenpark 1 • T. 03332-418 177

Mo - Fr 8.30 - 20 Uhr; Sa 9 - 20 Uhr

Stadt-Apotheke

Lindenallee 26 • T. 03332-220 94

Mo - Fr 8 - 18 Uhr; Sa 8 - 12 Uhr

Zentral Apotheke

Auguststraße 24A • T. 03332-209 80

Mo - Fr 7 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 12 Uhr

Ärzte/Krankenhaus

Asklepios Klinikum Uckermark

Auguststraße 23 • T. 03332-530

Banken/Geldautomaten

Postbank

Platz der Befreiung 1 • T. 0180-3040 500

Mo - Fr 9 - 19 Uhr; Sa 9 - 13 Uhr

Raiffeisen Volksbank

Platz der Befreiung 5 • T. 03332-265 70

Mo, Di, Do 8 - 18 Uhr; Mi 8 - 12 Uhr; Fr 8 - 14 Uhr;

Commerzbank

Vierradener Straße 37 • T. 03332-538 70

Mo, Mi 9 - 13 Uhr, 14 - 16 Uhr; Di, Do 9 - 13 Uhr, 14.30 - 18 Uhr;

Fr 9 - 14 Uhr

Stadtsparkasse Schwedt

Dr. -Theodor-Neubauer-Str. 44 • T. 03332-2890

Brechtplatz 2 • T. 03332-289 426

Mo - Do 8.30 - 18 Uhr; Fr 8.30 - 14.30 Uhr

Geldautomaten

Odercenter • Am Bahnhof Schwedt Mitte • Landgrabenpark 1

Einkaufen nach 19 Uhr

Odercenter • Am Bahnhof Schwedt Mitte • Landgrabenpark
mit:

Aldi • Mo - Fr 8 - 20 Uhr; Sa 8 - 18 Uhr

Mediamarkt • Mo - Sa 9 - 20 Uhr

Kaufland • Platz der Befreiung 6 • Mo - Sa 7 - 22 Uhr

Lidl • Berliner Straße 60f • Mo - Sa 8 - 20 Uhr

Lidl • Rosa-Luxemburg-Straße 42a • Mo - Sa 8 - 20 Uhr

Nahkauf • Berliner Str. 47 • Mo - Sa 7 - 22 Uhr

Netto • August-Bebel-Straße 25 • Mo - Sa 7 - 20 Uhr

Netto • Berliner Str. 119 • Mo - Sa 7 - 20 Uhr

Netto • Bertha-von-Suttner-Str. 10 • Mo - Sa 7 - 20 Uhr

Netto • Julian-Marchleski-Ring 13a • Mo - Sa 7 - 20 Uhr

Norma • Platz der Befreiung 1 • Mo - Sa 7 - 20 Uhr

Norma • Berliner Allee 17D • Mo - Sa 7 - 20 Uhr

Freizeit

AquariUM – Fitness • Schwimmbad • Sauna

Am Aquarium 6 • T. 03332-449 360

Mo - Fr 8 - 22 Uhr; Sa, So 10 - 16 Uhr

Bowlingcenter

Am Aquarium 8 • T. 03332-474 86

Mo, Di, Do 14 - 24 Uhr; Fr 14 - 3 Uhr; Sa 13 - 3 Uhr; So 10 - 24 Uhr

Kino FilmforUM

Handelsstr. 23 • T. 03332-449 290

Kassenöffnung täglich 30 Min. vor der ersten Vorstellung

Theater Uckermärkische Bühnen Schwedt

Berlinr Straße 46 - 48 • T. 03332-538 111

Cafés

Café Kaul

Felchower Straße 2 • T. 03332-450 510

Mo - So 7 - 18 Uhr

Café N7

Vierradener Straße 27B

Mo - So 10 - 18 Uhr

Café Schäpe

Wartiner Str. 1 • T. 03332-419 595

Mo - Sa 6 - 18 Uhr, So 7 - 18 Uhr

Café Schäpe

Platz der Befreiung 1 • T. 03332-214 670

Eiscafé Florenz im Oder-Center

Landgrabenpark • T. 03332-413 815

Mo - Sa 9 - 20 Uhr

Hopfen Café

Bahnhofstraße 3

Mo - So 14 - 19.30

Hugo Parkcafé

Berliner Straße 46-48 • T. 03332-538 134

Mo - So 7 - 18 Uhr

Gastronomie

Asia Imbiss

Karthusstraße 9e • T. 03332-524 029

Mo - Fr 10 - 20 Uhr; Sa 11 - 17 Uhr; So Ruhetag

Bierbar Vis-a-Vis

Berliner Str. 137 • T. 03332-524 029

Mo - So 10 - 22 Uhr

Bistro im CKS Gaststätten

Platz der Befreiung 1 • T. 03332-214 670

Mo - Fr 6 - 18 Uhr; Sa 6 - 14 Uhr; So Ruhetag

Burger King

Landgrabenpark 1

Mo - Sa 9 - 23 Uhr; So 11 - 23 Uhr

China-Restaurant „Bambus“

Berliner Str. 43 • T. 03332-836 610

Mo - Fr 11.30 - 15 Uhr, 17.30 - 23 Uhr; Sa, So 11.30 - 23 Uhr

China-Restaurant „Chang Tak-Ming“

Karlsplatz 2 - 4 • T. 03332-524 297

Täglich 11.30 - 23 Uhr

City Burger

Platz der Befreiung 2

Mo - Sa 10 - 21 Uhr

Cocktailbar „fey“

Helbigstraße 6 • T. 03332-838125

Mi - Sa ab 20 Uhr

Gaststätte „Alte Mücke“ – Hausgemachte deutsche Küche“

Berliner Str. 141 • T. 03332-251 030

Täglich 11.30 - ca. 22 Uhr; Di Ruhetag

Gaststätte „Charlys Treff“

Landiner Str. 9 • T. 03332-414 609

Täglich 11.30 - 14 Uhr und 17 bis ca. 24 Uhr; Mi Ruhetag

Gaststätte „Jägerhof“

Vierradener Straße 47 • 16303 Schwedt • T. 03332-524 375

Di - So 10.30 - 14.30 und 17 - 24 Uhr; Mo auf Anfrage

Griechisches Restaurant „Athen“

Heinersdorfer Damm 1 - 11 • T. 03332-834 010

Mo - Fr 16 - 24 Uhr; Sa, So, Feiertags 11 - 14.30 Uhr, 17 - 24 Uhr

Griechischeds Restaurant „El Greco“

Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 18 • 03332-836 7407

Täglich 11.30 - 23 Uhr

Griechisches Restaurant „Pontos“

Karl-Marx-Str. 6 • T. 03332-836 7360

Di - So 11 - 14.30 Uhr / 17 - 23 Uhr

Hugo Parkcafé

Berliner Straße 46 - 48 • T. 03332-538 134

16303 Schwedt, Mi - Sa 20 - 1 Uhr

Imbiss „Zur neuen Waage“

Kuhheide 16 • T. 03332-834 550

Mo - Fr 6 - 16 Uhr

Imbissrestaurant „Subway“

Platz der Befreiung 1 • T. 03332-834 056

Mo - Sa 9 - 21 Uhr; So 12 - 21 Uhr; Feiertag 10 - 21 Uhr

McDonalds

Handelsstraße 1 • T. 03332-413 448

Mo - Do 8 - 1 Uhr; Fr, Sa 8 - 3 Uhr; So 9 - 1 Uhr

Mustafa Döner

Rosa-Luxemburg-Straße 42a

bis 19 Uhr

Odercenter mit vielfältigen gastronomischen Angeboten

Am Bahnhof Schwedt Mitte • Landgrabenpark 1

Restaurant „Balkanstube“

Auguststr. 17A • T. 03332-234 91

Di - So 11.30 - 14.30, 17- ca. 22 Uhr; Mo Ruhetag

Restaurant BrauWerk

Louis-Harlan-Straße 1 • T. 03332-835790

Mo - Sa 16 - 22 Uhr, Sonntag Ruhetag

Restaurant „delphi“

Am Aquarium 6 • T. 03332-449 370

Täglich 11 - 22 Uhr

Restaurant und Pension Grothe

Berliner Str. 135B • T. 03332-282 80

Mo - Sa 6 - 22 Uhr; So Ruhetag

Restaurant Istanbul, Yavus Yaman

Platz der Befreiung 5 • T. 03332-514 474

Mo - So 10 - 22 Uhr

Restaurant Mendoza

Bahnhofstr. 38 • T. 03332-835 910

Mo - Fr 17 - 22 Uhr; Sa - So 11 - 14 und 17 - 21 Uhr

Restaurant Schiffbar

Regattastraße 3 – T: 03332 8334500

Mo, Do, Fr 17 - 22 Uhr; Sa, So 11.30 - 22 Uhr

Restaurant „Tenne“

Friedlieb-Ferdinand-Runge-Str. 30a • T. 03332-839 615

Mo - Sa 17 - ca. 22 Uhr; So Ruhetag

Wunderbar

Polderblick 5 - T. 03332-449 370

Di - Sa 11.30 - 22; So 11.30 - 17

Party- und Pizza-Lieferservice

Asia Imbiss

Karthausstraße 9e • T. 03332-524 029

Mo - Fr 10 - 20 Uhr; Sa 11 - 17 Uhr, So Ruhetag

Doula Pizza-Lieferservice

T. 03332-580 570 • www.cms-pizza-doula-schwedt.de

Fr 16 - 23 Uhr; Sa – D o 11 - 23 Uhr

Platia Pizza-Lieferservice

T. 03332-421 421 • www.pizzalieferservice-platia.de

Di - So 17 - 22 Uhr; Do 11 - 13.30 Uhr, 17 - 22 Uhr; Mo Ruhetag

Pizza Planet Pizza-Lieferservice

T. 03332-582 858 • www.pizzaplanet.de

Mo 16 - 22 Uhr; Di - Fr 11 - 13.30 Uhr, 17 - 22 Uhr; Sa, So 16 - 22 Uhr

